

Regel 3e

Um in der Seniorenliga einen echten Wettkampf zwischen ersten, zweiten, dritten und vierten Mannschaften zu gewährleisten und zu verhindern, dass aus taktischen Gründen –z.B. um den Aufstieg in die nächste Klasse zu schaffen- Spieler der ersten Mannschaft bei der zweiten aushelfen usw., wurde die Regel 3e eingeführt.

Die Regel 3e besagt, dass die ersten 4 Spieler der ersten Mannschaft „gleich oder besser“ sein müssen, als der erste Spieler der zweiten Mannschaft. Gleiches gilt für das Verhältnis zwischen zweiter und dritter, bzw. dritter und vierter Mannschaft. Es ist demnach zwischen den Mannschaften eine permanente Abstimmung erforderlich.

Die Regel 3e hat in der Vergangenheit bei vielen Clubs zu Schwierigkeiten bei der Mannschaftsaufstellung geführt, weil die 1., 2. oder 3. Mannschaft oft später gespielt haben als die 2., 3. oder 4. Mannschaft. Zwischenzeitlich hatten sich die Vorgaben einzelner Spieler verändert, so dass sie nach der Regel 3e nicht mehr spielberechtigt waren. Die Folgen waren Punktabzüge für die falsch eingesetzten Spieler.

Diese Probleme können nicht auftreten, wenn darauf geachtet wird, dass alle 6 Spieler einer Mannschaft immer besser sind als der erste Spieler der nachfolgenden Mannschaft. Probleme kann es dann nur geben, wenn mehr als 2 Spieler einer Mannschaft plötzlich ausfallen.

Für 2011 wurde die Regel 3e so angepasst, dass ab einem Stichtag zwischenzeitliche Vorgabenänderungen bei den Spielrunden keine Auswirkung haben bei unterschiedlichen Spieltagen. Auf Grund von Fragen wird im Folgenden die Regelergänzung erklärt:

Ausgangsszenario der ersten Spielrunde:

1. Mannschaft spielt am 28.05
2. Mannschaft spielt am 21.05
3. Mannschaft spielt am 07.05.

Vorgabenfestschreibung auf den 07.05. (erster Spieltag einer Mannschaft in der Spielrunde)

Spieler 1-4 der ersten Mannschaft haben eine Vorgabe von 10,0

Der erste Spieler der zweiten Mannschaft hat eine Vorgabe von 10,0 und der vierte Spieler eine Vorgabe von 14,0

Der erste Spieler der dritten Mannschaft hat eine Vorgabe von 13,9, der zweite von 14,0.

Fall 1:

Zwischen dem 07.05. und dem 28.05 verschlechtern sich alle 4 Spieler der **ersten** Mannschaft um 0,1 auf 10,1.

Regel 3e

Der erste Spieler der **zweiten** Mannschaft verbessert sich von 10,0 auf 9,9 am 10.05., und der vierte Spieler verbessert sich auf 13,9.

Nach alter Regel hätten alle 4 Spieler der ersten Mannschaft in der ersten Spielrunde nicht antreten dürfen, nach neuer Regel dürfen sie spielen, weil die Vorgaben auf den 07.05. festgeschrieben wurden und deshalb regelkonform aufgestellt wurden.

Anhand der Stammbblätter muss der Spielführer der ersten Mannschaft dem gegnerischen Spielführer nachweisen, dass zum Stichtag der Vorgabenfestschreibung die Vorgaben in Ordnung waren. In der Startmeldung treten die Spieler am 28.05. mit der am Spieltag gültigen Vorgabe von 10,1 an.

Die Stammbblätter sind zusammen mit der Ergebnismeldung an den Ligakapitän zu senden. Fehlen die Stammbblätter, wird nach alter Regel 3e verfahren. Jedes Golf-Sekretariat kann im Übrigen die Stammvorgabenentwicklung der Spieler über PC-Caddy nach Datum abfragen, falls Überprüfungen erforderlich sind oder das Stammbblatt vergessen wurde.

Auch der erste Spieler der zweiten Mannschaft ist spielberechtigt, da seine Vorgabenverbesserung nach der Festschreibung erfolgte. Er tritt mit 9,9 an und der Spielführer übergibt das Stammbblatt mit dem Vorgabennachweis.

Fall 2:

Die Vorgabe des vierten Spielers der zweiten Mannschaft verbessert sich zwischen dem 07.05. und dem 21.05. von 14,0 um 0,1 auf 13,9. Gemäß Vorgabenfestschreibung auf den 07.05. ist er nicht falsch eingesetzt.

Wichtig: Die Festschreibung der Stammvorgaben für jede Spielrunde findet am ersten Spieltag einer Mannschaft eines Clubs statt.

Sanktionen:

Wie im Vorjahr wird immer die später spielende Mannschaft mit Punkt- bzw. Spielverlust bestraft, wenn gegen die Regel 3e verstoßen wird. Spielen beide Mannschaften am gleichen Tag, werden beide Mannschaften mit Punkt- bzw. Spielverlust bestraft. Punkt und Spielverlust gilt auch für diejenigen Spieler, die die Bedingung des ersten oder vierten Spielers nicht erfüllen, d.h. wenn der 1. und 2. Spieler besser sind als der 4. der besseren Mannschaft, ist auch Spiel 2 verloren.

Sollte aus irgendwelchen Gründen der Einsatz eines nach Regel 3e nicht spielberechtigten Spielers erforderlich sein, sollte er „außer Konkurrenz“ spielen und von vornherein den Punkt abgeben. In diesem Fall erfolgt keinerlei „Strafe“ und keine Abstufung im Wiederholungsfall.

Es wird unterstellt, dass diese Regel nicht zu taktischen Zwecken missbraucht wird und die Mannschaften fair aufgestellt werden.